



05.12.2023

**Landrat
Patrik Lauer
Kaiser Wilhelm Straße 4-6
66740 Saarlouis**

Betr.: Kreistagssitzung am 14.12.2023

Gemeinsamer Antrag:
SPD-Fraktion im Kreistag
Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ im Kreistag
Fraktion „Die Linke“ im Kreistag
FDP im Kreistag

Antrag:

Förderung der Bildung für eine nachhaltigen Entwicklung (BNE) an den Schulen im Landkreis

Der Kreistag beschließt:

Zur Durchführung von Projekten der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung durch die Stabsstelle Schulentwicklung soll im Teilergebnishaushalt das Produkt 2.1.03.02.bei den Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen um 10.000 Euro erhöht werden.

Begründung:

Im Jahr 2015 wurde von den Vereinten Nationen (UN) die Agenda 2030 verabschiedet, welche die Sicherung einer weltweiten nachhaltigen Entwicklung zum Ziel hat. Eine nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, welche die Bedürfnisse der gegenwärtigen Generation befriedigt, ohne die Fähigkeit zukünftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.

Nach dem Motto: „Global denken - lokal handeln“ hat der Landkreis Saarlouis schon einige Projekte zum Thema „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ erfolgreich auch durch zusätzliche Fördermittel des Landes und des Bundes umgesetzt. Die Nachfrage der Schulen zur Konzeption und Durchführung weiterer Projekte zum Thema Nachhaltige Entwicklung ist kontinuierlich gestiegen, insbesondere weil es seit 2022 ein Basiscurriculum des Bildungsministeriums gibt, das für alle Klassen bis zur Stufe 10 den Erwerb von Kompetenzen für eine nachhaltige Bildung vorsieht.

Ziel ist es dabei nach dem Erkennen von Zusammenhängen und der „Analyse globaler komplexer Prozesse“, eine „kritische Reflexion“ zur eigenen Meinungsbildung vornehmen zu können. Im Idealfall soll dann „das eigene Verhalten mit den Grundsätzen einer zukunftsfähigen Lebensgestaltung in Einklang gebracht werden“.

Die Schulen des Landkreises sollen bei der Durchführung entsprechender Projekte durch die Stabsstelle Schulentwicklung unterstützt werden. Dabei kann es einerseits um die Ausweitung bereits erfolgter Projekte auf weitere Schulen gehen, andererseits um die Initiierung neuer Projekte.

Beispielhaft zu nennen sind folgende Themen: Mobilitätskompetenzen für Fußgänger und Radfahrer; Fahrradwerkstätten, Schulgärten, Müllvermeidung, insbesondere Plastik, Wasser als Lebensmittel, Armut und Hunger in der Welt, Gesundheit und Ernährung, Energieversorgung und Klimawandel.

Auf entsprechend gegebene Fördermittel ist jeweils zurückzugreifen.